

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Rohstoff des Monats: Gold

Begehrtes Kleinod

Der neue Chef der US-Notenbank Fed, Jerome Powell, beeinflusst maßgeblich die künftige Richtung am Goldmarkt. Anleger können mit ETCs von BNP Paribas in das Edelmetall investieren.

Aktuelle Entwicklungen des Goldpreises

30 Gramm Gold klingt nicht viel. Die österreichischen Olympioniken haben diese Menge des Edelmetalls von den Winterspielen in Pyeongchang in die Heimat zurück gebracht. In einer Goldmedaille sind zwar nur sechs Gramm Gold verarbeitet, aber das dürfte kaum einen Gewinner stören. Schließlich geht es um den ideellen Wert. Für sie sollte Gold in erster Linie eine Absicherung gegen Inflation und Krisen sein.

In den vergangenen zwölf Monaten konnte der Goldpreis auf zwischenzeitlich mehr als 1.350 US-Dollar je Unze (31,1 Gramm) zulegen. Für Anleger im Euroraum blieb davon zwar nicht viel übrig, da der Euro gegenüber dem US-Dollar deutlich aufwertete. Der Goldpreis bewegt sich derzeit nahezu invers zum Dollarverlauf, in Euro bleibt das Edelmetall somit relativ stabil.

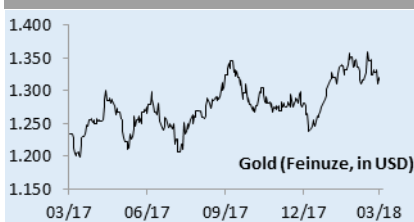
Diese Goldpreisphase könnte sich in den kommenden Monaten ändern. Der neue Chef der US-Notenbank Fed, Jerome Powell, zeigt den Märkten welche Richtung die US-Zinspolitik einschlagen wird. Zieht er die Zügel an, dürfte dies dem Goldpreis nicht zuträglich sein. Lässt er sie eher locker, könnte dies wie ein Startschuss zu Goldkäufen wirken. Dann würde der Realzins, also die Differenz zwischen Marktzins und Inflation, niedrig bleiben. Würde die Inflation stärker als bislang befürchtet zunehmen, wäre Gold als Absicherung ohnehin eine gute Anlagealternative.

Die russischen Eishockey-Spieler haben sich durch ihren Sieg im olympischen Finale bereits Gold gesichert – und machten es damit der russischen Zentralbank nach. Diese kauft das Edelmetall sukzessive als Portfoliodiversifikation hinzu und hat inzwischen ihren Goldschatz auf ein Rekordniveau von 1.838 Tonnen gesteigert.

Neues Handeln – mit ETCs einfach und besichert in Gold investieren

Anleger können in Gold mit dem Gold EUR Hedge ETC von BNP Paribas investieren. Basiswert ist der Kassapreis in US-Dollar für eine Feinunze Gold. ETCs sind börsennotierte Wertpapiere. Es handelt sich um besicherte Schuldverschreibungen, die eine passive Investition in einer Vielzahl von Anlageklassen ermöglichen. Dabei bilden ETCs Rohstoffe und Rohstoffindizes bzw. Futures-Kontrakte ab. ETCs von BNP Paribas zeichnen sich durch eine vollständige Besicherung nach deutschem Recht aus und sind börsentäglich handelbar. Der EUR Hedged ETC bietet eine Absicherung gegen das Währungsrisiko. Dadurch soll erreicht werden, dass die Wertentwicklung des ETCs in Euro sehr ähnlich wie die Wertentwicklung des Basiswerts in US-Dollar verläuft. Für ETCs von BNP Paribas gibt es nur ein Verwaltungsentgelt für alle Kosten.

Rallye um den Jahreswechsel



Der Goldpreis hat rund zwei Wochen vor dem Jahreswechsel 2017/18 eine neue Aufwärtsbewegung gestartet. Dabei ging es ausgehend von der Unterstützung bei 1.236 Dollar in der Spitze bis auf 1.357 Dollar nach oben.

Kemal Bagci:
Zertifikate- und
ETC-Experte bei
BNP Paribas



Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate Award Austria 2018 S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

BMW Protect Aktienanleihe S. 3

Neuemissionen S. 4

Z.AT-Musterdepot S. 5

>>> MAGAZIN

News: Regulierung der Kryptos S. 6
ZFA-Marktbericht Jänner

Neue Zinssorgen

Gerade erst hatten die Zinssorgen in den USA wieder etwas nachgelassen, da schürte ausgerechnet der neue Mann an der Spitze der **US-Notenbank Fed, Jerome Powell**, neue Ängste. Der Notenbank-Gouverneur wurde am 5. Februar ins Amt eingeführt und Ende Februar wurde mit Spannung seine Rede zu seiner Anhörung im Finanzdienstleistungsausschuss des US-Repräsentantenhauses erwartet. Die Notenbank werde weiterhin einen Mittelweg zwischen der Vermeidung einer überhitzten Wirtschaft und dem nachhaltigen Erreichen einer Inflationsrate von zwei Prozent finden, sagte er. Um dieses Ziel zu erreichen, sollen die Zinsen weiterhin graduell angehoben werden. Was den Anlegern gar nicht schmeckte: Powell bekräftigte vor allem die gestiegenen Inflationsaussichten. Seine Zuversicht, dass die Teuerung anziehen werde, habe zugenommen, sagte er. Sollte die Konjunktur zu sehr heiß laufen, werde die Fed die Zinsen schneller anheben. Die Reaktion an den Märkten ließ nicht lange auf sich warten. Da manche Anleger für dieses Jahr nun mit vier statt mit drei Zinserhöhungen rechnen, kam die Erholung des Dow Jones prompt ins Stocken. Der US-Leitindex hatte zwischenzeitlich drei Viertel seiner jüngsten Verluste wieder wettgemacht und sich bis auf 800 Punkte seinem Allzeithoch angenähert. Das Risiko einer weiteren Abwärtswelle ist nun wieder gestiegen. Anleger sollten daher wachsam sein!



Ihr Christian Scheid

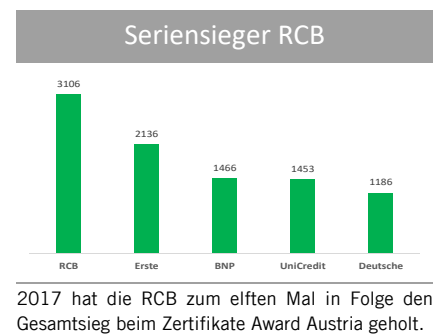
Zertifikate Award Austria 2018

Trophäen-Jagd, die Zwölfte

Am 26. April werden in Wien bereits zum zwölften Mal die Awards für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Zehn Emittenten rangeln um die begehrten Auszeichnungen.

In der österreichischen Zertifikatebranche steigt die Spannung. Denn am 26. April steht wieder einmal die Vergabe der Zertifikate Awards Austria auf der Agenda. Dieses Jahr werden die begehrten Trophäen bereits zum zwölften Mal vergeben. Die Veranstaltung, die 2007 vom **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** und dem **Zertifikate-Journal** ins Leben gerufen wurde, ist ein fester Bestandteil der österreichischen Branche für strukturierte Produkte geworden. Schließlich werden die hervorragendsten Anbieter und die besten Zertifikate prämiert.

Zudem geben die Awards ein treffendes Bild davon ab, welche Emittenten sich um die Branche am meisten verdient gemacht haben. Für Anleger gibt es somit kaum einen



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

3 % EUROPA BONUS&SICHERHEIT

3 % jährlicher Fixzinssatz | Basiswert: EURO STOXX 50® Index
Barriere bei 49 % des Index | 5 Jahre Laufzeit | Markt- & Emittentenrisiko

Diese Marketingmitteilung stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Einladung zur Angebotstellung dar. Gebilligter Basisprospekt samt allfälliger Änderungen bzw. Ergänzungen unter www.rcb.at/wertpapierprospekte; Basisinformationsblatt unter www.rcb.at; Raiffeisen Centробank AG, Stand: März 2018

ANLAGEPRODUKT
OHNE KAPITALSCHUTZ

ISIN: AT0000A203M7

Zertifikate von
Raiffeisen CENTROBANK

besseren Wegweiser. Die Ergebnisse liefern Anhaltspunkte dafür, welcher Emittent in Kategorien wie Bonus-, Index- und Kapitalschutz-Zertifikate sowie Hebelprodukte eine besonders gute Qualität bietet. Erfolgsgeheimnis des Zertifikate Award Austria ist seine Unabhängigkeit: Allein schon die Zusammensetzung der 21-köpfigen Jury – eine Mischung aus Asset Managern, Retail-Bankern, Online-Brokern und Finanzjournalisten – gewährt ein Maximum an Neutralität.

Die Objektivität und Unabhängigkeit des Evaluierungs- und Abstimmungsprozesses wird zudem von der renommierten **Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft EY (ehemals Ernst & Young)** geprüft und bestätigt. Eine eigene Homepage rundet den Event ab: Unter www.zertifikateaward.at >>> erfahren Sie alles Wissenswerte rund um den Award.

Auch in diesem Jahr werden 27 Preise in neun Kategorien vergeben. Um die begehrten Trophäen rangeln zehn Emittenten. Obwohl also „genug für alle“ da ist, kann es durchaus sein, dass der eine oder andere Anbieter leer ausgehen wird. Denn in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass die Jury besonders darauf achtet, wie stark das Österreich-Engagement der einzelnen Häuser ausgeprägt ist. Zudem wurden nicht nur die großen Häuser mit Auszeichnungen bedacht. Auch kleinere Anbieter konnten für ihre herausragenden Leistungen in speziellen Nischen Preise mit nach Hause nehmen. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt sieben verschiedene Emittenten mit Preisen bedacht.

Ganz vorne landete stets die Raiffeisen Centrobank (RCB) – bereits elf Mal in Folge. Es wird spannend, ob den Wienern dieses Jahr der zwölfte Coup gelingen wird. Ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen dürfte es auch wieder in der Kategorie „Hebelprodukte“ geben, die seit jeher „in ausländischer Hand“ ist. Seit dem Jahr 2009 holten sich abwechselnd **BNP Paribas** und **Deutsche Bank** den ersten Platz in dieser Kategorie.

Mitverantwortlich für den Erfolg des Zertifikate Award Austria sind unter anderen die Sponsoren **Wiener Börse, Börse Stuttgart, Börse Frankfurt, bankdirekt.at, DADAT, Flatex** und **EY Österreich** sowie die Medienpartner **Börse Express, Börsen-Kurier, Börse Social Network, Der Zertifikateberater, finanzen.at, trend, GELD Magazin, GEWINN, OnVista, ZertifikateJournal** und **Zertifikate // Austria**. Deren Leser sind zur Publikumsabstimmung aufgerufen: Unter www.zertifikateaward.at >>> können sie ihr ganz persönliches Zertifikate-Haus des Jahres wählen. Der Publikumspreis ist ebenfalls seit Beginn an fester Bestandteil des Zertifikate Award Austria. CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Japan – Auf dem richtigen Weg

Jetzt lesen unter www.ideas-magazin.at

COMMERZBANK
Die Bank an Ihrer Seite



Die teilnehmenden Emittenten

BNP Paribas

Commerzbank

Deutsche Bank, X-markets

Erste Group Bank

HSBC

Morgan Stanley

Raiffeisen Centrobank

Société Générale

UniCredit

Vontobel

Die Jury-Einzelkategorien

Info & Service / Emittentenqualität

Österreich-Zertifikat des Jahres

Zertifikate mit Kapitalschutz

Bonus- & Express-Zertifikate

Discount-Zertifikate & Aktienanleihen

Index- & Partizipations-Zertifikate

Hebelprodukte

Die Publikumsabstimmung

Wählen Sie Ihr „Zertifikate-Haus des Jahres“!

Der Countdown läuft! Am 26. April werden in Wien zum zwölften Mal die begehrten Zertifikate Awards Austria für die besten Emittenten und Zertifikate Österreichs verliehen. Auch die Leser von **Zertifikate // Austria** sind gefragt: Sie entscheiden, welcher Emittent den Titel verdient hat.

Stimmen Sie ab unter

www.zertifikateaward.at >>>

Der Zertifikate Kongress

Seit 2007 veranstaltet das Zertifikate Forum Austria regelmäßig den Zertifikate Kongress zum Meinungs- und Wissensaustausch mit Vertretern der Finanzbranche. Der Event findet stets vor der Verleihung der Zertifikate Awards statt. 2017 fand der Kongress zum Thema „Zertifikate und Digitalisierung zwischen Innovation und Kundennutzen“ statt. 100 Gäste aus dem In- und Ausland verfolgten mit Interesse die Vorträge der hochkarätigen Referenten. Auch der diesjährige Kongress wird wieder mit spannenden Themen aufwarten.

6,25 % BMW Protect Aktienanleihe

Enges Kopf-an-Kopf-Rennen

BMW kämpft mit Daimler um die Krone im deutschen Premium-Automarkt. Vorsichtige Anleger können sich statt der Aktie die neuen Aktienanleihen der Erste Group Bank ansehen.



BMW liefert sich mit dem Stuttgarter Erzrivalen **Daimler** ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Krone im Premiumbereich. Die Marke BMW alleine verkaufte 2017 mit 2,09 Mio. Stück weniger Wagen als Daimlers Gegenstück Mercedes-Benz (2,29 Mio. Fahrzeuge). Den Spitzenplatz hatte BMW bereits 2016 nach vielen Jahren an Mercedes verloren. BMW-Chef Harald Krüger hat sich aber zum Ziel gesetzt, den Stuttgarter Konkurrenten bis 2020 wieder einzuholen.

Zählt man jedoch die Kleinwagen-Marken **Mini** (bei BMW) beziehungsweise **Smart** (bei Daimler) hinzu, liegen die Münchner wiederum vorne. Den 2,46 Mio. verkauften Autos stehen 2,42 Mio. beim Daimler-Konzern gegenüber. Die Nummer drei im Bunde der deutschen Premiumhersteller – die Volkswagen-Tochter **Audi** – setzte im vergangenen Jahr knapp 1,88 Mio. Fahrzeuge ab.

Die Diesel-Affäre hat BMW noch nicht ganz abgeschüttelt. Zwar hat das deutsche **Kraftfahrt-Bundesamt** den Konzern vom Vorwurf der Abgasmanipulation bei einem bestimmten Modell entlastet. Doch wurde kürzlich bekannt, dass die Münchner 11.700 Dieselaautos mit einer falschen Abgas-Software ausgestattet haben.

Wer angesichts der Unsicherheiten lieber etwas vorsichtiger agieren möchte, könnte einen Blick auf eine neue **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A205C3 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** werfen. Das Papier ist mit einem Kupon von 6,25 Prozent p.a. versehen. Die Aktienanleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn BMW niemals die Barriere bei 80 Prozent des Startwerts verletzt.

Bei einer klassischen BMW Aktienanleihe (ISIN [AT0000A205B5 >>>](#)) winkt sogar ein Kupon von 8,25 Prozent. Allerdings ist das Wertpapier ohne ein schützendes Protect-Level ausgestattet. Für konservative Anleger könnte die **Protect Pro Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A205D1 >>>](#)) interessant sein, da hier die Barriere bei 80 Prozent nur am letzten Tag der Laufzeit aktiv ist. Der erhöhte Schutz geht mit einem niedrigeren Kupon von 4,25 Prozent p.a. einher. **Weitere Infos zu den Aktienanleihen finden Sie unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).**

CHRISTIAN SCHEIDT



Bild: BMW AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
6,25 % BMW Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT0000A205C3 >>>
WKN	EB0FE7
Ausgabetag	29.03.2018
Bewertungstag	27.03.2019
Fälligkeitstag	29.03.2019
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	BMW
Kurs Basiswert	87,05 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 29.03.2018
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	6,25 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	bis zu 1,50 %
KEST	Ja (27,5 %)
Börsenplatz	Keine Börsennotierung
Sekundärmarkt	EGB setzt laufend Geld- und Briefkurse fest

Z.AT // Urteil



Markterwartung	👍 + 🔄
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. Agio)
Renditeziel	0,00 % p.a.
Stoppkurs	89,50 %
Chance	🟢🟡🟠🔴🟡🟢🟠🔴🟡🟢
Risiko	🔴🟠🟡🟢🟠🔴🟡🟢🟠🔴

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf BMW erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 6,25 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die BMW-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Der attraktive Kupon macht die Aktienanleihe zu einer interessanten Alternative zum Direktinvestment.








Die BMW-Aktie hat sämtliche im Jänner aufgelaufenen Kursgewinne wieder abgegeben. Bei 85 Euro liegt eine wichtige Unterstützung.

Neuemission: 3 % Europa Bonus & Sicherheit (Raiffeisen Centrobank)

Großer Sicherheitspuffer von 49 Prozent






Noch bis zum **26. März** können Anleger das neue **3 % Europa Bonus & Sicherheit** (ISIN [AT0000A203M7 >>>](#)) der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** zeichnen. Dem Papier liegt das Aktienauswahlbarometer **Euro Stoxx 50** zugrunde. Das Zertifikat wird am Ende der Laufzeit in fünf Jahren, also im März 2023, zum Nennbetrag von 1.000 Euro je Stück zurückgezahlt, wenn der Basiswert niemals die Barriere bei 49 Prozent berührt oder unterschreitet, also gegenüber dem Startwert niemals 51 Prozent oder mehr verliert. Auf aktueller Kursbasis entspricht die Barriere einem Indexstand des Euro Stoxx 50 von knapp 1.700 Punkten – so tief stand der Euro Stoxx 50 zuletzt im Jahr 1996! Unabhängig davon können Anleger mit einem fixen Zinssatz von 3,0 Prozent pro Jahr rechnen. Sollte der Basiswert die Barriere verletzt haben, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Wertentwicklung des Euro Stoxx 50. Aufgrund des großen Risikopuffers ist das Papier auch für vorsichtigere Anleger zur Zeichnung geeignet. **Weitere Informationen zum 3 % Europa Bonus & Sicherheit erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
3 % Europa Bonus & Sicherheit	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A203M7 >>> / RC0PN7
Emissionsdatum	28.03.2018
Bewertungstag	24.03.2023
Basiswerte	Euro Stoxx 50
Markterwartung	 + 
Kupon/Barriere	3,0 % p.a. / 49,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Protect Multi US Pharma Aktienanleihe (Erste Group Bank)

Schwergewichte der Pharmabranche mit Risikopuffer

Ein Investment in die von **Übernahmen** geprägte **US-Pharmabranche** verbunden mit einem Teilschutz des eingesetzten Kapitals bietet die **Protect Multi US Pharma Aktienanleihe** (ISIN [AT0000A205M2 >>>](#)) von **Erste Group Bank** auf die Aktien von **Johnson & Johnson, Biogen** und **Abbvie**. Das Papier hat eine Laufzeit von einem Jahr und bietet einen fixen Zins von 7,6 Prozent p. a. Die Rückzahlung der Anleihe zum Nominalbetrag hängt von der Kursentwicklung der drei Aktien ab. Zu 100 Prozent getilgt wird, wenn keiner der Basiswerte während der Laufzeit um 40 Prozent oder mehr nachgegeben hat. Falls jedoch die Barriere bei 60 Prozent der jeweiligen Startwerte von einer der Aktien berührt oder unterschritten wird, kann es zu Verlusten kommen, da sich die Rückzahlung dann nach der Aktie mit der schlechtesten Performance richtet. Wer sich dieses Risikos bewusst ist, kann zugreifen. **Weitere Infos finden Sie unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi US Pharma Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN / WKN	AT0000A205M2 >>> / EB0FFB
Emissionsdatum	29.03.2018
Laufzeit	29.03.2019
Basiswerte	Johnson & Johnson, Biogen, Abbvie
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	101,50 % (inkl. 1,50 % Agio)
Kupon/Barriere	7,60 % p.a. / 60 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos auf Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
Xmarkets

Ohne Flachs: Lachs fürs Depot!

Ein großer Fisch an der Angel:
Nordic Fish Farmer Index Zertifikat mit sieben
Unternehmen aus der Fischzuchtbranche.



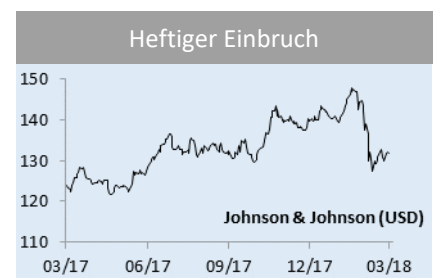
WKN DM9SEA



Verlust des eingesetzten Kapitals möglich.

Emittent: Deutsche Bank AG. Emittenten-/Bonitätsrisiko: Bei Zahlungsunfähigkeit des Emittenten besteht das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Kapitals. © Deutsche Bank AG 2018, Stand: 21.02.2018. Die vollständigen Angaben zu den Wertpapieren, insbesondere zu den Bedingungen, sowie Angaben zur Emittentin sind dem jeweiligen Verkaufsprospekt zu entnehmen; dieser ist nebst Nachträgen bei der Deutsche Bank AG, Xmarkets, Mainzer Landstraße 11-17, 60329 Frankfurt am Main, kostenfrei erhältlich oder kann unter www.xmarkets.de heruntergeladen werden.

EMPFEHLUNGEN >>>



Am Chart ist unschwer zu erkennen, dass die jüngsten Geschäftszahlen von Johnson & Johnson (J&J) am Markt nicht besonders gut ankamen. Aufgrund der US-Steuerreform musste der US-Pharmakonzern für das Schlussquartal 2017 fast 14 Mrd. Dollar zurückstellen. Daher verblieb unter dem Strich nur ein Überschuss von 1,3 Mrd. Dollar. Ohne diese Effekte traf der Konzern aber die eigenen Prognosen. Der Umsatz kletterte um rund sechs Prozent auf 76,5 Mrd. Dollar und der bereinigte Gewinn je Aktie zog um acht Prozent auf 7,30 Dollar an. Für 2018 peilt J&J eine weitere Umsatzsteigerung auf 80,6 bis 81,4 Mrd. Dollar an. Das bereinigte Ergebnis je Aktie soll auf 8,00 bis 8,20 Dollar steigen.

Z.AT-Musterdepot

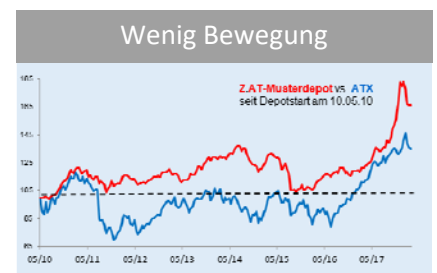
Voestalpine-Tausch ist gelungen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
IATX Index-Zertifikat	DE000CB14ZZ4	Coba	18,97	31,59	25,00	750	23.693	14,34%	+66,53%	
DAXplus Export Strategy-Zert.	DE000HV095B5	UniCredit	40,24	56,23	49,50	400	22.492	13,62%	+39,74%	
Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	123,99	105,00	125	15.499	9,38%	+15,73%	
Wienerberger Cap. Bonus	AT0000A1UJK6	RCB	21,70	24,32	18,50	500	12.160	7,36%	+12,07%	
Evotec Discounter	DE000DM4AVP6	Deutsche	10,50	10,61	8,50	1.000	10.610	6,42%	+1,05%	
Voestalpine Cap. Bonus	AT0000A1XV67	RCB	49,10	48,21	37,50	250	12.053	7,30%	-1,81%	
							Wert	96.506	58,43%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Cash	68.670	41,57%	
1) in Euro; 2) ggü. Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe							Gesamt	165.176	100,00%	+65,18%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-8,16% (seit 1.1.18)		(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung			
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung										

Aktuelle Entwicklungen

Die in der vergangenen Ausgabe avisierte Musterdepotänderung wurde umgesetzt. Verkauft haben wir die 275 **Voestalpine Capped Bonus-Zertifikate** (ISIN [DE000CE7Z542](#) >>>) von der **Commerzbank**. Auf Basis des Verkaufskurses von 45,90 Euro haben wir mit der Position einen Gewinn von 19,1 Prozent erzielt. Aufgrund des großen Abstands (36,7 Prozent) zur Barriere bei 30 Euro dürfte bis zum Laufzeitende im Juni 2018 zwar nichts mehr anbrennen. Sofern die Voestalpine-Aktie bis zum Ende stets über der Barriere notiert, gibt es 46 Euro je Bonus-Zertifikat zurück. Die Restrendite, zehn Cent, ist allerdings gering. Daher haben wir die Position vorzeitig gegen ein neues **Capped Bonus-Zertifikat** (ISIN [AT0000A1XV67](#) >>>) von der **Raiffeisen Centrobank** getauscht. Hier kommt es auf die Barriere bei 37 Euro an. So tief notierte die Voest-Aktie zuletzt im Mai vergangenen Jahres. Wenn der Titel bis März 2019 weiterhin darüber bleibt, kommen am Ende 57 Euro je Zertifikat zur Rückzahlung. Die Renditechance beträgt somit auf Basis unseres Kaufkurses 16,1 Prozent. Der

Abstand zur Barriere liegt bei 21,9 Prozent. Anleger sollten beachten, dass das Bonus mit einem Aufgeld von 7,5 Prozent im Vergleich zum Aktienkurs notiert. Sollte die Barriere reißen, entsteht ein „Zusatzverlust“ in der Höhe des Aufgelds. Ausgestoppt wurde der **AT&S-Turbo** (ISIN [AT0000A1YZJ6](#) >>>) von der **RCB** und zwar mit einem Verlust von 11,8 Prozent. **Zum Depot: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>.**



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Anlagechancen? Nur noch mit Verstärker.

HVB Hebelprodukte

Entdecken Sie die Vielfalt auf onemarkets.at

Knock-Out-Produkte, Optionsscheine und zahlreiche Exoten auf die beliebtesten Indizes und Aktien.

Mehr Informationen auf: onemarkets.at/hebelprodukte

Willkommen bei der
UniCredit
Corporate & Investment Banking

Das Leben ist voller Höhen und Tiefen. Wir sind für Sie da.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Regulierung für Kryptos

Österreich will boomende Kryptowährungen wie den **Bitcoin** strenger regeln. Der Handel damit solle ähnlich wie jener mit Gold und speziellen Finanzinstrumenten (Derivate) behandelt werden, kündigte **Finanzminister Hartwig Löger** an. Dazu gehörten Meldungen an die Geldwäschestelle bei Transaktionen über 10.000 Euro. Die Geldwäschemeldestelle des Bundeskriminalamts soll die Eigentümer von virtuellen Währungen identifizieren können. Handelsplattformen für Kryptowährungen müssten der **Finanzmarktaufsicht (FMA)** unterworfen und Vertriebsmodelle überwacht werden, sagte Löger. Die Neuausgabe von Kryptowährungen müsse von der FMA genehmigt werden. Demnächst werde eine Gruppe von Fachleuten Maßnahmen zur Regulierung erarbeiten. Darüber hinaus wolle Österreich europäische Initiativen auf diesem Feld unterstützen, so der Finanzminister. „Die Kryptowährungen sind im Begriff, die Reputation des Finanzmarkts massiv zu beeinträchtigen und den Ruf einer noch jungen, aber für den Finanzmarkt der Zukunft sehr wichtigen Branche zu gefährden“, sagte Löger. Eine Regulierung dürfe daher Wachstum und Zukunftschancen nicht behindern.

Zertifikatevolumen sinkt zum Jahresauftakt leicht

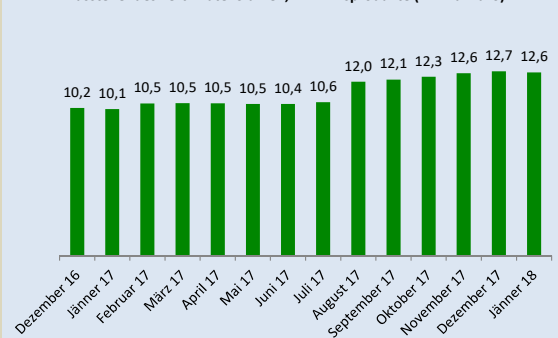
Das **Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes** für Privatanleger (Open Interest) ist im Jänner 2018 leicht zurückgegangen, und zwar um 1,1 Prozent. Der Open Interest betrug zum Monatsende somit gut 12,6 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des **Zertifikate Forum Austria (ZFA)** ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – **Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria** und **Vontobel Financial Products** – vereint sind. Den Beobachtungen liegt eine geschätzte Marktabdeckung von 65 Prozent der Mitglieder des ZFA zugrunde. Der Markt setzt sich zu 98,8 Prozent aus Anlage- und zu 1,2 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Auch beim Open Interest an Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den drei meldenden Mitgliedern des ZFA emittiert wurden, ging es im Jänner nach unten, und zwar um 0,4 Prozent auf 4,98 Mrd. Euro. Dieser Rückgang lässt sich sowohl auf Anlageprodukte als auch auf Hebelprodukte zurückführen. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der teilnehmenden Emittenten betrug im Jänner 2017,7 Mio. Euro – ein Minus von 26,8 Prozent zum Vormonat. **Zum vollständigen ZFA-Marktbericht für den Monat Jänner 2018 gelangen Sie per Klick auf www.zertifikateforum.at >>>.**



Der Zertifikate-Open-Interest ist im Jänner 2018 leicht geschrumpft.

Ausstehendes Zertifikatevolumen, inkl. Zinsprodukte (in Mrd. Euro)



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

BESTE AUSSICHTEN FÜR IHREN BÖRSENERFOLG

MIT DER GUIDANTS APP
HANDELN SIE, WANN UND
WO SIE WOLLEN

- ✔ Virtuelle & Echtgeld-Depots
- ✔ Multi-Brokerage
- ✔ Two-Click-Trading
- ✔ Experten nachhandeln

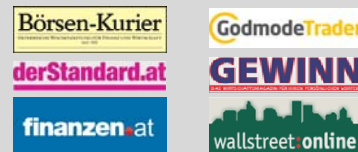
Laden im
App Store

JETZT KOSTENLOS DOWNLOADEN
WWW.GUIDANTS.COM/IOS

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Qarat AG
 Postanschrift: N7,8, 68161 Mannheim
 circa 6.400 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Qarat AG (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.